

Alto Sajama

Cooperativa Agropecuaria y Comercialización Alto Sajama

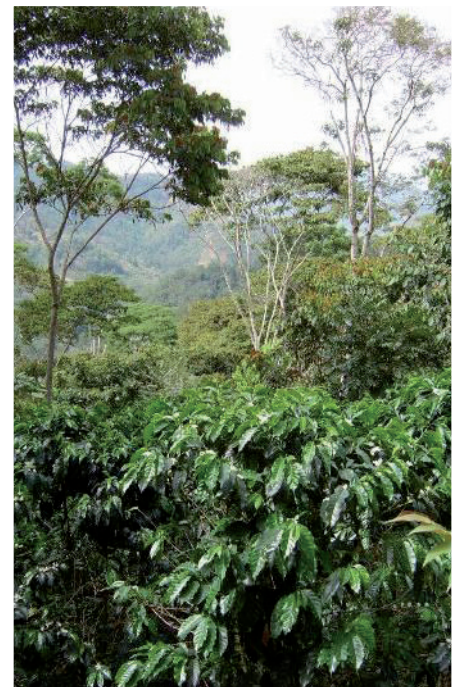
Produkt(e) Bio Kaffee
 Organisation Kooperative
 Herkunft Provinz Caranavi, Bolivien
 Mitglieder Ca. 130 Kleinbauernfamilien
 Homepage Nicht vorhanden
 GEPA-Partner seit 2001 / 2002

La Paz ist mit einer mittleren Höhe von 3600 Metern der höchstgelegene Regierungssitz der Erde. Etwa 200 Kilometer von der bolivianischen Hauptstadt entfernt bauen die Mitglieder der Kooperative Alto Sajama ihren Bio Kaffee auf Höhenlagen von 1400 bis 1800 Metern an. Um den Rohkaffee über die holprigen Straßen nach La Paz zu transportieren, brauchen die Kaffeebauern häufig bis zu acht Stunden. Alto Sajama wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, die ökonomische und soziale Situation der Bewohner der Provinz Caranavi zu verbessern. Im Laufe der Jahre ist die Kooperative zu einer stabilen Organisation gewachsen, die mittlerweile zehn bis zwölf Container Rohkaffee pro Jahr über den Fairen Handel vermarktet (Stand 2009).



Hochwertiger Bio Kaffee aus den bolivianischen Yungas

Bolivien lässt sich in drei topographische und klimatische Großräume unterteilen: das Hochland (Altiplano), die Tiefebene (Llanos) und die Täler der Anden (Yungas). Die Mehrheit der Bevölkerung ist indianischer Herkunft, rund 30 Prozent sind Mestizen und circa 14 Prozent Weiße. Bolivien zählt zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Vor allem die ländlichen Gebiete sind durch eine geringe Lebenserwartung, hohe Analphabetenquoten und wenig Chancen auf eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit gekennzeichnet. Der Großteil der ländlichen Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. In Bolivien hat sich zudem die Kokainwirtschaft zu einem bedeutenden Sektor der Volkswirtschaft entwickelt. Vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, den Menschen in den wirtschaftlich benachteiligten Regionen des Landes alternative Einkommensmöglichkeiten anbieten zu können. Die gemeinschaftliche Vermarktung von Bio Kaffee über den Fairen Handel ist eine solche Alternative.



Die Kleinbauern der Kooperative Alto Sajama leben im hügeligen Bergland der Yungas am Osthang der Anden. Diese Region ist aufgrund ihrer klimatischen Voraussetzungen hervorragend für den Anbau von Kaffee geeignet. Die Mitglieder von Alto Sajama haben ihre Kaffeeplantagen in den letzten Jahren mit Unterstützung des Fairen Handels auf ökologischen Anbau umgestellt und produzieren mittlerweile ausschließlich Bio Kaffee. Dies bedeutet unter anderem: keine Brandrodung, keine chemischen Düngemittel und Mischbepflanzung statt Monokultur. Der Kaffeeanbau und die ersten Arbeitsschritte nach der Ernte (Fruchtfleisch der Kaffeekirschen entfernen, Trocknung der Bohnen etc.) erfolgen dezentral durch die einzelnen Kaffeebauern. Der anschließende Transport des Rohkaffees nach La Paz wird dann gemeinschaftlich organisiert. Nach einer abschließenden Qualitätskontrolle wird der Kaffee von hier aus ins Ausland exportiert.

Vorteile des Fairen Handels

Über Kontakte zum Fair Handelsunternehmen GEPA – The Fair Trade Company erhielten die Kleinbauern von Alto Sajama die Möglichkeit, ihren Kaffee zu fairen Konditionen zu verkaufen. Mittlerweile vermarktet die Kooperative die gesamte Ernte über den Fairen Handel (Stand 2009).

Da der ökologische Anbau für die Kooperative Alto Sajama eine wichtige Rolle spielt, wird ein Teil der Mehreinnahmen des Fairen Handels zur Förderung der nachhaltigen ökologischen Landwirtschaft eingesetzt. So werden alle Bauern beispielsweise darin ausgebildet, wie der Boden durch das Pflanzen von Sträuchern als Windbrecher und durch Bodendecker geschützt werden kann. Um auch langfristig guten Bio Kaffee produzieren zu können, wird zudem in die Aufzucht neuer Kaffeepflanzen investiert. Die Kooperative bietet ihren Mitgliedern darüber hinaus weitere Schulungen zu unterschiedlichen Themen an, zum Beispiel: Anbau zusätzlicher Kulturpflanzen, Vor- und Nachbereitung des Kaffees, praktische Umsetzung des Genossenschaftsgedankens, Ernährungs- und Gesundheitsfragen. Mit Hilfe der Gelder aus dem Fairen Handel ist Alto Sajama zudem in der Lage, eine kleine Krankenstation zu unterhalten.



Im GEPA-Sortiment erhältlich



Bio Café Aymara
Artikel-Nr. 8910944



Bio Schonkaffee
Artikel-Nr. 8910928



Bio Café Esperanza
Artikel-Nr. 8910907